



## Wieder große und schwere Aufgaben für die Zweiten

veröffentlicht am 20.09.2019 um 11.37 Uhr von Rainer Fehlberg

Aber es könnte spannender werden als jemals zuvor, in Gerswalde und in Templin.

Wieder stehen vor den zweiten Mannschaften der Vereine in der Billardliga der Uckermark ganz schwere Aufgaben: Am 3.Spieltag reisen sie sämtlich zu den Ersten und stehen damit erneut vor großen Hürden. Drei Begegnungen verlangen trotzdem größere Aufmerksamkeit: SV Rot-Weiß Günterberg II hat sich in den ersten beiden Begegnungen ordentlich geschlagen, viele Punkte erzielt und muss nun nach Boitzenburg zum dortigen SV I.&nbsp; Natürlich ist dieser zweite Boitzenburg-Ausflug innerhalb von zwei Wochen deutlich schwerer als der erste. Und Boitzenburgs Erste scheint durch den Zugang von Mario Drescher deutlich verstärkt zu sein. Aber nicht zu vergessen: In der vorigen Saison bezwangen die Günterberger zweimal.&nbsp; den SVB I, beim zweiten Aufeinandertreffen mit der Winzigkeit von einem Punkt. Also, einfach einmal sehen, wozu.&nbsp; Günterbergs Zweite diesmal in der Lage ist?

Für die zweite Mannschaft des Lychener SV wird die Aufgabe gegen Gerswalder SV I auch eine große Herausforderung. Aber die Zweite der Flößerstädter hatte zu ihrem Saisonstart Günterberg I an den Rand einer Niederlage gebracht und war nur mit einem Holz unterlegen. In der (Tages-)Form vom letzten Mal können die Lychener Akteure auch Gerswalde I ernsthaft herausfordern, noch dazu, wo die Heimmannschaft zwei ihrer wichtigsten Akteure - Wolfgang Klaffki und Marco Rieger - für das Billard Team Uckermark in der Barnimliga freistellt.

Da auch zwei Akteure von Pool & Billard Templin - Wieland Heide und Ralf Meden - ebenfalls beim BTU im Einsatz sind, steigen auch die Chancen von Gerswalde II im Aufeinandertreffen mit den Kurstädtern. Sie können nun auch - wie die Zweite von Lychen - zeigen, was sie drauf haben. Es wird auf jeden Fall hoch interessant! Die Einstellung der Gerswalder und der Templiner ist lobenswert und macht dadurch die Uckermark-Liga deutlich spannender. Auch dafür ist das Projekt des Billardteams zu loben, denn es fördert den Wettbewerb der Teams untereinander.

Für die anderen Zweiten wird dieser 3.Spieltag kein Zuckerschlecken und nur ganz schwer etwas zu gewinnen sein: Das gilt für Greiffenberg II in Lychen gegen die Erste, für Milmersdorf II in Günterberg gegen die dortige erste Mannschaft, für die tapferen Spieler von Boitzenburg II bei Greiffenberg I. Aber man möchte ihnen allen zurufen: Hallo, Spieler der Zweiten, nun aber in die Hände gespuckt und "Ran an den Gegner!" Oder spuckt man beim Billard nicht in die Hände?